Elementarpädagogik

Der Bereich der Elementarpädagogik umfasst fünf Arbeitsstunden pro Woche. Grundsätzlich bin ich mit ca. 2,5 - 3 Stunden pro Woche mit einer AG in der Grundschule Cäciliengroden eingebunden. Die AG setzt sich mit Gewaltprävention auseinander. Inhaltlich wird ein Friedenstifter - Training durchgeführt, an dem acht Kinder der 3. und 4. Klasse teilnehmen. Sinn dieses Trainings ist, Kinder bei kleineren Streitereien Verhaltensmuster beizubringen, verbalen oder körperlichen Auseinandersetzungen aus dem Weg zu gehen.

Im Vordergrund steht hierbei zu lernen, als Vermittler zwischen zwei streitenden Personen zu fungieren.

Vom 02.11. bis zum 30.11. fand ein Sicherheitstraining statt. Hier haben vier Kinder der 1. und 2. Klasse teilgenommen. Im Sicherheitstraining hatten die Kinder die Möglichkeit, selbstsicheres Auftreten durch Rollenspiele, Phantasiegeschichten und Fallbeispiele zu erlernen. Inhaltlich wurden Verhaltensmuster eintrainiert, die einen Umgang mit fremden Menschen darlegten. Mit Vorbereitung umfasste das Training 3,25 Stunden.



Momentan bin ich mit der Kindergartenleitung in Sande im Gespräch, auch dort sind gemeinsame Projekte geplant.

Ende September ist ein Erste - Hilfe - Kurs für Grundschulkinder in Kooperation mit dem Jugendzentrum Sande und dem Deutschen Roten Kreuz angedacht. Der Grundgedanke liegt sowohl in dem Erlernen des aktiven Handelns in Notsituationen, wodurch das Selbstvertrauen gestärkt wird, als auch darin Kindern zu verdeutlichen, dass das Erleiden von Schmerzen keine Lappalie ist. Viel zu häufig wird über das Medium Fernsehen etwas Gegenteiliges dargestellt.

Des Weiteren ist in den Sommerferien eine Projektwoche mit Kindern um 10 Jahren geplant. Hier steht u.a. der Bau eines Insektenhotels, welches der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden soll, im Mittelpunkt. Sowohl der Aspekt der Gemeinnützigkeit spielt hierbei eine Rolle, als auch die Schärfung des ökologischen Gedankens. Die entstehenden Kosten werden aus dem Etat des Jugendzentrums Sande abgedeckt.

Am 13. und 14. März findet in Kooperation mit dem Jugendzentrum Sande ein Babysitter - Kurs statt. Hier lernen die angehenden BabysitterInnen den Umgang mit Kindern, die in den Bereich der Elementarpädagogik fallen.

Bezüglich des Kindergartens in Neustadtgödens findet der dritte Teil der Fortbildung zum Thema "Suchtprävention im Kindergarten " im Frühjahr statt.

Im September / Oktober soll erneut ein Sicherheitstraining für Kinder der 1. und 2. Klasse stattfinden. Als Kooperationspartner bietet sich die Grundschule Cäciliengroden an.

Durch die Friedensstifter - AG an genannter Grundschule sind Kontakte zu Eltern entstanden, die ich noch stärker ausbauen möchte. So könnten sich gemeinsame Veranstaltung z.B. im Bereich der Bewegungspädagogik (z.B. Öko Rallye) ergeben.

Streetwork

Bei der Zielgruppe handelt es sich um Jugendliche, die nur teilweise von herkömmlichen Angeboten der Jugendarbeit erreicht werden.



Die Altersstruktur in Sande liegt zwischen 14 und 16 Jahren. Jugendliche werden an informellen Treffs, wie Spielplätze, Schulhöfe, Bushaltestellen u. ä., aufgesucht. Ein zweiter Schwerpunkt der Straßensozialarbeit liegt darin, den Jugendlichen Angebote außerhalb ihrer Treffpunkte zu bieten.

2009 gab es verschiedene Veranstaltungen mit Jugendlichen, die sich z. Zt. nicht in die Jugendarbeit einbinden lassen. So z.B. Picknick, Bowlen, Essen gehen, treffen vor Ort mit Tee.

Im letzten Jahr war der Sommer, trotz des guten Wetters sehr ruhig. Es kamen kaum Beschwerden. In den Herbstmonaten kam es über einen kurzen Zeitraum zu drei Sachbeschädigungen, die meines Erachtens nicht nur den Jugendlichen zuzuschreiben sind. Auch Gespräche mit den Anwohnern in allen drei Ortsteilen sind durchgängig als positiv zu bezeichnen. Nach wie vor findet neben den Gesprächen mit Anwohnern an den informellen Treffs auch der Austausch mit anderen Institutionen statt. Die Vernetzung ist ein wesentlicher Aspekt für eine positive Straßensozialarbeit. Dazu gehört auch der Austausch mit den Streetworkern aus Wilhelmshaven und Schortens. Dies soll im kommenden Jahr noch intensiviert werden.

Auch im kommenden Sommer findet wieder das Treffen zwischen Jugendlichen und Anwohnern am Ententeich (Come together am Ententeich) statt.

Bereits 2009 fanden verstärkt Veranstaltungen in Kooperation mit dem Jugendzentrum statt.

So z.B.: Übernachtaktion im Jugendzentrum, Beteiligung am Schulfest in der Schule am Falkenweg, Nachtwanderung durch Neustadtgödens, Besuch des Heidepark Soltau, Besuch des Otto Huus in Emden, Boßeln, Mädchenübernachtung im Jugendzentrum Sande und weitere Sommerpassaktionen.





Der Aspekt der Kontakt und Beziehungsaufnahme zu Jugendlichen des Jugendzentrums steht hierbei im Vordergrund. Dies erleichtert letztlich die Arbeit an den informellen Treffs.

Nach wie vor gehört die Einzelfallhilfe zu einem Teil der Straßensozialarbeit. D.h. Unterstützung bei Problemen, Gespräche mit Eltern, Ämtern etc.

Offener Bereich

In Neustadtgödens hat der Jugendtreff am Dienstag und am Donnerstag einen festen Platz.

Hier haben sich die Öffnungszeiten etwas geändert. Seit den Herbstferien ist am Dienstag statt von 15:30 - 20:00 jetzt bis 21:00 geöffnet. Die veränderte Öffnungszeit lief am Anfang eher schleppend, zwischenzeitlich haben sich die Jugendlichen darauf eingerichtet und halten sich jetzt auch länger auf.

Im Jugendtreff sind die Kreativangebote und Turniere (Kicker, Dart ...) stärker

ausgebaut worden.



Es finden vermehrt Veranstaltungen an den Wochenenden statt, z.B. Bowlen, Boßeln, Grillen, Schwimmen gehen, Kino, Kartbahn und Zug der Erinnerung. Zurzeit sind rund 35 Kinder und Jugendliche im Jugendtreff, diese teilen sich wie folgt auf:

| 8 - 13 Jahre | 13 Personen |
|---------------|-------------|
| 14 - 17 Jahre | 7 Personen |
| ab 18 Jahre | 15 Personen |

Für das Jahr 2010 sind in der Kooperation mit dem Jugendzentrum Sande folgende Veranstaltungen geplant:

Fahrt zum Movie Park Bottrop, Fahrt zum Klimahaus Bremerhaven, Mädchentag, Faschingsparty, Schatzsuche mit anschließendem Grillen in Neustadtgödens ...

Sonstiges

2010 werden regelmäßige Treffen und Planungen von Veranstaltungen mit der Jugendvertretung stattfinden. Es werden zwei Fortbildungen, eine zum Thema "Rechtsradikalismus" und eine zum Thema "Suchtmittel in Jugendeinrichtungen" besucht.

Des Weiteren habe ich an einer Fortbildung zum Thema "Interkulturelle Verständigung" mit den MitarbeiterInnen der Jugendhäuser des Landkreises Friesland und der Stadt Wittmund teilgenommen.

Weitere Veranstaltungen, die 2009 stattgefunden haben:

Podiumsdiskussion zu den Bundestagswahlen in Kooperation mit dem "Runden Tisch Sande", Herbstmarkt, Weihnachtsmarkt in Neustadtgödens, lebendiger Adventskalender ...

Vernetzung

Jugendzentrum Sande, Runder Tisch Sande, Schulsozialarbeit Schule am Falkenweg, Jugendamt Friesland, Schulen und Kindergärten in der Gemeinde Sande, Gemeindeverwaltung Sande (Fachbereich III), Streetworker Wilhelmshaven / Schortens, Jugenddiakonin Birte Kühnhold (Cäciliengroden)